Ber. Naturhist. Ges., 104, Hannover 1959

Zur Faunistik der Carabiden Niedersachsens II.

Von E. Gersdorf, Hannover und Kurt Kuntze, Hildesheim

Im 103. Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover, Hannover 1957 (Ber. Naturhist. Gesellschaft 103 Hannover 1957) haben wir die bisher bekannten Funde von Laufkäfern in Niedersachsen bekannt gegeben. Da auf den Sonderdrucken das Zitat fehlt, geben wir es hiermit bekannt. Interessenten stehen Sonderdrucke der genannten Arbeit gern zur Verfügung.

Bei der unterschiedlichen Gestaltung Niedersachsens ist die Verteilung vieler Arten ungleichmäßig, und wir haben uns bemüht, das gesamte Gebiet in Landschaften zu unterteilen und, soweit erforderlich, die Verteilung der einzelnen Arten nach diesen Gebieten aufgezeigt. Inzwischen haben wir von einer Reihe von in Niedersachsen selbst oder in Hamburg und Bremen ansässigen Sammlern eine Reihe von uns bisher unbekannten Angaben erhalten — z. T. Neufunde, z. T. Verbesserungen unserer Angaben, von denen wir die wichtigsten anführen wollen, um die bisher gegebene Darstellung zu vervollständigen. Hinzu kommen Angaben älterer Funde, die uns erst nachträglich bekannt wurden, so besonders von F. Priefert, Einbeck, der aus gesundheitlichen Gründen vor notwendig werdender Fertigstellung des Manuskripts zur oben zitierten Arbeit seinen Beitrag nicht fertigstellen konnte, und eigene neue Funde.

Es soll nicht verschwiegen werden, daß sowohl die übernommene Einteilung von „Friesland" und „Oldenburg" sowie die Verteilung der um Bremen gelegenen Landschaften von Kennern kritisiert worden ist, ob mit vollem Recht, muß zunächst unberücksichtigt bleiben, da der zur Verfügung stehende Raum eine Diskussion nicht zuläßt. Vielleicht ergeben weitere Untersuchungen evtl. auf Grund der Ergebnisse bei anderen Tierfamilien tatsächlich die Notwendigkeit einer Korrektur der von Gersdorf aufgestellten und von uns benutzten Einteilung des behandelten Raumes.

Agonum dahli PRDH. ist für Farge bei Bremen doch belegt (Kerstens). — *A. piceum* L. fand Priefert vereinzelt um Einbeck also auch „Bergland". — *Ag. viridicupreum* GZE. Lohse fand im Juli 1957 bei Pevestorf, Krs. Lüchow, insgesamt 5 Exemplare dieser Art, die danach in diesem Gebiet (östliche Ostheide) — wenigstens zeitweise — ansässig ist.

Amara cursitans ZIMM. wurde auch um Bremen (Grohn, Nordd. Hütte) von verschiedenen Sammlern gefunden. — *Amara erratica* DFT. Alle Funde dieser Art aus dem Harz stammen nach Auskunft von Herrn Dorn, Leipzig, der auch die alte Sammlung Petry besitzt, von der Brockengruppe und den Hirschhörnern, also subalpinen Bereichen von 1000 m über NN. Funde aus tieferen Bereichen liegen — bisher? — nicht vor. Deshalb wurde die Art von uns auch als in „Niedersachsen" nicht vorkommend bezeichnet. — *Am. nitida* F. fand Priefert (1 Expl.) im Solling. — Am *tricuspidata* DEJ. fand Lohse im Juni 1956 1 Exemplar bei Pevestorf, Kreis Lüchow.

Badister dilatatus CHD. Kerstens weist auf einen Fehler hin: Es liegen keine Funde oder Angaben von Norden (Wessel, Wilhelmshaven (Kerstens)

und Hasbruch (Wiepking) vor, wohl aber Neufunde aus Oldenburg: Kl. Kneten b. Delmenhorst und Westheide (Asendorf) gesammelt von Kerstens. Alle übrigen Angaben über diese Art sind zutreffend. — *B. lacertosus* STRM. fanden Kerstens und Gersdorf auf den Stemmer Bergen.

Bembidium dentellum THUNBG. Godenstedt b. Zeven, an der Oste, viele Exemplare. V. 1958 leg. Gersdorf, also auch Nordheide. — *Be. litorale* OLIV. wie ebengenannte Art. — *Be. lunatum* DFT. Weitere Neufunde an der Küste: Stadersand Juli 1957 Gersdorf, Groden b. Cuxhaven Juli 1958 Kuntze. — *Be. semipunctatum* DON. Neufunde b. Einum, Oldenburg (Kerstens) und Ahaus a. d. Wümme (Jaekh.) — *Be. velox* L. Von dieser Art ist auch die alte Angabe „Wildeshausen" (Oldenburg) unbelegt.

Blethisa multipunctata L. ist in Coll. Künnemann von Wangeroog belegt. — *Bradycellus sharpi* JOY. wurde von Kerstens und Schröder noch in weiteren Ex. gesammelt, jedoch nur innerhalb des bereits genannten Gebietes.

Carabus coriaceus L. wurde von Künn auch bei Upjever („Friesland" gemäß der getroffenen Einteilung) gefunden. — *Car. hortensis* L. Kerstens weist darauf hin, daß der von Wiepking angegebene, zweifelhafte Fundort „Wardenberg" der einzige ist, der westlich der Weser liegt. Danach für „Oldenburg" fraglich. — *Car. intricatus* L. liegt als Neufund (März 1958) aus Bad Münder a. Deister vor, leg. Nadolski, Peine. — *Car. nitens* L. wurde von Wessel auch in „Friesland" gefunden, hier auch Neufund im Lengener Moor von Dern gesammelt. — *Car. problematicus* liegt auch aus „Friesland" vor, aus dem Neuburger Wald von zur Strassen 1950 und Kühn 1955 gesammelt. — *Car. violaceus* L. wurde von Jochen Schumann bei Winsen/Aller gefunden, nahe Celle, womit die alte Angabe von Brauns 1863 und damit der bisherige südlichste Fundort bestätigt wurde.

Clivina collaris HBST liegt ebenfalls aus „Friesland" vor, von Kerstens bei Sürwürden gefunden. —

Cymindis vaporariorum L. fand Priefert im Silbermoor des Solling in einem Exemplar. Weiterer Neufund ist Plantlünne, ges. Dern. —

Dromius linearis OLIV. wurde auch auf den Geesthängen von Farge b. Bremen und beim Badener Berg von Kerstens gefunden. — *Dr. longiceps* DEJ. Neuer Fund b. Bremen.

Demetrias imperialis GERM. fand Kerstens am Dümmer.

Dyschirius nitidus DEJ. Der Fund von Struve auf Borkum wurde durch Sokolowski bestätigt, die Art wurde ferner an der Küste bei Sehestedt von Kerstens gefunden. (Im Text des I. Teils wurde dieser Fundort mehrmals aufgeführt unter Schestedt, diese Schreibweise ist also falsch!).

Dys. politus DEJ. fand Priefert bei Einbeck, also auch im Bergland.

Elaphrus uliginosus F. wurde von Jaekh bei Wienbäke, Krs. Osterh.-Scharmbeck (Nordheide) und von Wagner b. Bremen (Nordd. Hütte) gefunden. —

Harpalus anxius DFT. neuerdings auch b. Garlstedt (Nordseite) und Hintzendorf (westl. Zentralheide) von Kerstens gefunden. — *H. calceatus* DFT. auch Zentralheide: Niederhaverbeck VI. 1951, 2 Exemplare ges. Schröder. — *H. distinguendus* DFT. aus „Friesland": Dangast nach Wiepking, belegt. — *H. fuliginosus* DFT. von Kerstens auch in „Oldenburg" b. Ahlhorn gesammelt, ferner bei Syke (Westheide). — *H. rufus* BRÜGG. wurde bisher in „Oldenburg" nicht gefunden.

Leistus piceus FRÖL. Übersehen wurde die Angabe in Horion, Faunistik I, wonach diese Art im Harz u. a. b. Oderbrück gefunden worden war. Inzwischen liegt ein Neufund bei Braunlage VII. 1959 vor. (Kuntze) — *L. rufomarginatus* DFT. wurde erstmalig im Harz von Dern (Schüler, Hannover) VIII. 1959 gefunden.

Masoreus wetterhali GYLL. wurde von Kerstens einzeln b. Achim 1950 und 1951 gefunden, somit auch westliche Südheide.

Nebria salina Fairm. von Kerstens einzeln auf den Stemmer Bergen, Wesseln und Giesener Bergen („Bergland") mehrfach von KTZ gefunden. —

Notiophilus aquaticus THOMS. wurde bereits von W e s s e l in „Friesland" gefangen. — *Not. pusillus* WAT. ist nach Priefert im ‚Bergland" weiter verbreitet und von Kerstens mehrfach auf den Stemmer Bergen gefunden worden. — *Not. rufipes* CURT. ist nach Kerstens in „Oldenburg" verbreitet und öfter zu finden als von uns angenommen, ebenso in der Umgebung von Bremen.

Pterostichus aethiops Pz. fand Nadolski, Peine (1 Ex.) im Burgdorfer Wald ostwärts der Stadt Burgdorf (Hann.) also zweifellos in der südlichen Ostheide. *Pt. anthracinus* ILL. Kerstens weist darauf hin, daß die meisten Funde aus dem westlichen „Hannover" aus der Weserniederung und der unmittelbaren Nachbarschaft derselben stammen. — *Pt. lepidus* LESKE wurde von Kühn b. Upjever, Friesland, gefunden.

Trechus discus F. 1 Exemplar flog am 4. 8. 1954 ans Lampenlicht in Aldrup, sonst in dem Gebiet bisher nicht gefunden. Neufund Gronde b. Cuxhaven, VII 58 Kuntze. — *Tr. obtusus* ER. wurde auch in „Friesland" (Augustfehn, Bekhausen, Dangast) und den Inseln (Juist) gefunden, wofür Belege im Museum Oldenburg vorliegen lt. Mitteilung von Kerstens, jedoch liegen aus diesen Gebieten keine neuen Funde vor. Neufund Syke (Westheide) ges. Kerstens. — *Tr. rubens* F. ist ebenfalls belegt von Juist und von Huntlosen (Oldenburg) in Slg. Künnemann, von letzterem ist auch ein weiteres Exemplar im Museum Oldenburg.

Anschrift der Verfasser: Dr. E. G e r s d o r f, Hannover, Edenstraße 18;

K. K u n t z e, Hildesheim, Sachsenring 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 104

Autor(en)/Author(s): Gersdorf Erasmus, Kuntze K.

Artikel/Article: Zur Faunistik der Carabiden Niedersachsens II. 101-103